

WIRTSCHAFTSPARK

# Neue Betriebe brauchen auch ausreichend Arbeitskräfte

**ROHRBACH.** Drei neue Betriebe bringt der Wirtschaftspark, ein Zusammenschluss aller 42 Gemeinden, in den Bezirk. Damit entstehen auch neue Arbeitsplätze - für die es allerdings kaum Fachkräfte gibt.

Bei einem Wirtschaftsdialog zwischen dem Verein Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel und der heimischen Wirtschaft wurde deutlich, wie dringend die Unternehmen Fachkräfte suchen. „Im Bezirk haben wir quasi Vollbeschäftigung - aber auch eine Auspendlerquote von 60 Prozent“, zeigt Wirtschaftspark-Obmann Wolfgang Schirz auf. Auf diese Pendler will man deshalb verstärkt das Augenmerk legen. „Wir haben eine Rückhol-Aktion beschlossen und überlegen gemeinsam mit der Wirtschaftskammer in den nächsten Tagen entsprechende Maßnahmen“, verrät Schirz. Er denkt dabei etwa an persönliche Gespräche, eine Internet-Plattform und vor allem an Bewusstseinsbildung: „Wir müssen den

Leuten klar machen, dass unsere Betriebe Top-Arbeitsplätze bieten und was es für die Lebensqualität bedeutet, wenn man nicht mehr nach Linz pendeln muss.“ Ansetzen will man aber auch gleich bei den Schulabgängern. „Die meisten denken nach der Matura gar nicht daran, dass es bei uns heroben interessante Jobs gibt“, so Schirz.

Einige Arbeitsplätze entstehen etwa in den drei neuen Betrieben, die der Wirtschaftspark bringt: In St. Martin baut Viscotec, das inno-

vative Maschinenlösungen zum Kunststoff-Recyclen bietet; der Keramik- und Kachelofenbauer Mandl & Bauer legt ebenfalls in St. Martin seine beiden Standorte zusammen; und in Aigen siedelt sich das Ingenieurbüro für Industriedesign und Produktgestaltung Alrema an.

### Auftakt im Centro

Partner des Wirtschaftsparks ist die Sparkasse Mühlviertel West. Dazu Vorstandsdirektor Klaus Klopff: „In einer Zeit, in der für Österreich gerade mal ein

Wirtschaftswachstum von knapp über 0 prognostiziert wird, ist es umso wichtiger in einer gesunden Region zu schauen, dass wir auch gesund bleiben.“ Klopff spürt generell unter den 1600 Firmenkunden große Investitionsbereitschaft. Die SMW ist deshalb auch morgen, 10. November, bei der großen Auftaktveranstaltung des Wirtschaftsparks mit dabei: Ab 20 Uhr geht es im Centro Rohrbach um Handwerk und Hightech, um Qualität und Innovation und um einen Standort mit Zukunft. ■ -m.g.-



Bgm. Josef Moser, Obmann Wolfgang Schirz und WK-Bezirksstellenobmann Herbert Mairhofer (v. l.) bei der Baustellenbesichtigung von Viscotec in St. Martin